

## Reise nach Ruanda im November 2022

Seit dem Beginn der Coronapandemie vermisst die Welt Frieden. Der Krieg in der Ukraine erschreckt uns Menschen. Das Böse zeigt seine Macht in Russland, China, Iran ... *Ja, sie reißen die Grundfesten um; was kann da der Gerechte ausrichten?* (Ps 11,3). „*Deswegen werdet nicht müde zu tun, was gut ist. Lasst euch nicht entmutigen und gebt nie auf*“ (Galater 6:9), Botschafter des Friedens zu sein. Mit dieser Botschaft möchte ich, Denise Uwimana-Reinhardt, unsere Freunde und die Leser\*innen in Deutschland, Europa, USA, in Ruanda und weltweit ermutigen, unsere Grundfeste des Vertrauens in Jesus Christus, der Herrn der Geschichte, zu legen, der die Welt aus der Dunkelheit ins Licht gebracht hat.

Matthias Schaffrath, Leiter von *Bauen als Mission* fliegt mit Denise Uwimana-Reinhardt noch in diesem Monat nach Ruanda. Er will den Witwen Mut machen, dass es weitergeht und sie die Hoffnung nicht verlieren. Vor dem Baubeginn unseres Seniorenzentrums in Mukoma wird er wichtige technische Aufgaben mit dem Leiter von *Iriba Shalom Rwanda* und dem örtlichen Ingenieur abklären. Matthias Schaffrath wird offiziell als Freiwilliger von *Iriba Shalom International e.V.* für den Bau und die Beratung beauftragt. Die Finanzierung über die Schmitz Stiftung ist bereits mit 50.000 € genehmigt. Ein Eigenanteil von 17.000 € seitens unseres Vereines müssen wir noch aufbringen und bitten dringend um Spenden. Über die Fortschritte im Bau werden Sie selbstverständlich in unseren kommenden Newslettern informiert und erhalten auf Nachfrage detaillierte Informationen.

## Kultur- und Begegnungsreise im August 2023



Frauen treffen sich zur Gemeinschaftsarbeit

Lassen Sie sich einladen zu einer einmaligen Reise in das Land der tausend Hügel! Sie werden in die ruandische Kultur und Geschichte eintauchen, die eigene Patenfamilie besuchen und unzähligen dankbaren Ruandern begegnen. Sie werden viele Projekte von *Iriba Shalom* und *Shalom Ministries* besuchen, von denen Sie bisher nur gelesen haben, und dabei hautnah erleben, wie in Ruanda Versöhnung und Vergebung nach dem Genozid an den Tutsi gelebt wird. Auch Sightseeing wird nicht fehlen: Safaritour im Akagera Park, Wanderung im Regenwald, Bootsfahrt auf dem Kivusee. **Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich für die Reise 2023 bei uns an!**

**Noheli nziza - Alle Mitglieder von SHAM und ISHAR in Ruanda wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr 2023!**

### Unsere Ansprechpartner

#### Allgemeine Infos, Vorträge, Öffentlichkeitsarbeit

Denise Uwimana-Reinhardt | Dr. Wolfgang Reinhardt  
email: [info@iriba-shalom-international.org](mailto:info@iriba-shalom-international.org) | [dunir@online.de](mailto:dunir@online.de)  
Tel. +49 561-45007310

**Büro für Verwaltung** - Mirjam Scharr  
email: [office@iriba-shalom-international.org](mailto:office@iriba-shalom-international.org)

**Projekte, Ruandareisen, Praktikanten** - Monika Meier  
email: [project@iriba-shalom-international.org](mailto:project@iriba-shalom-international.org)  
mobil: +49 178 68 66 831

**Finanzen, Spenden** - Victor Adrian  
email: [finance@iriba-shalom-international.org](mailto:finance@iriba-shalom-international.org)

**Patenschaften** - Claudia Steuer  
email: [sponsor@iriba-shalom-international.org](mailto:sponsor@iriba-shalom-international.org)

**Social media, website** - Elisabeth Kürsten  
email: [media@iriba-shalom-international.org](mailto:media@iriba-shalom-international.org)

### Spendenkonto und Kontakt

**Iriba Shalom international e.V.**  
Evangelische Bank  
IBAN: DE86 5206 0410 0000 8104 44  
BIC: GENODEF1EK1  
*Bitte geben Sie bei Ihrer Spende einen Verwendungszweck an und bei Erstspenden Ihre Adresse für die Spendenquittung!*

**Kontakt**  
Iriba Shalom international e.V.  
Heinrich-Schütz-Alle 287, 34134 Kassel

[www.iriba-shalom-international.org](http://www.iriba-shalom-international.org)

**Facebook:** @iribashalomint

**Instagram:** iriba\_shalom\_international

"Voller Freude werdet ihr Wasser schöpfen an Gottes reichen Quellen" - (Jesaja 12:3)

November 2022

Rundbrief 18



# Newsletter

## Grußwort

*„Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre!“ (1. Joh. 3,8)*

Ja, das ist eine Weihnachtsbotschaft in diesen Zeiten von Krieg und Unterdrückung in so vielen Ländern. Da hilft keine oberflächliche Feststimmung, wenn das Böse, der Böse, sich wieder neuer Werkzeuge im Grauen von Krieg und Lügenpropaganda bedient, wie Jesus nüchtern feststellte: „der Teufel ist ein Mörder von Anfang an ... und der Vater der Lüge.“ (Joh. 8,44). Da rettet nur der, der als Kind in Bethlehem „erschieden“, auf Golgotha in scheinbarer Niederlage den Bösen schon besiegt hat und alles Böse und Leid einmal zerstören wird. Schon heute erweist er seine Kraft als Sieger über die Mächte des Bösen in vielen, die ihm vertrauen, in der Ukraine, in Gefängnissen oder als Überlebende des Genozids an den Tutsi in Ruanda.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen diese echte Weihnachtsfreude.

*Iriba Shalom international e. V.*

## Nun sehe ich eine Zukunft für mich!



Schneiderei projekt: Ausbildung zur Schneiderin

In Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen *Iriba Shalom Ruanda* und *Shalom Ministries* fördert IRISI eine Schneiderei Ausbildung. Die Mehrheit der Teilnehmerinnen sind Alleinerziehende. Drocella Nduwimana, Direktorin von *Shalom Ministries* berichtet: Wir danken Gott dafür, dass durch die Zusammenarbeit mit IRISI die erste Gruppe von 30 bedürftigen jugendlichen Müttern, im Distrikt Ruhango bei den *Peacemaker Women*, ihren Schneiderkurs abgeschlossen hat. Nun betreiben sie kleine Schneidereien in ihrem Ort, mit ihren eigenen Maschinen. Dies war eine große Hilfe, weil es ihnen ein zielgerichtetes Leben ermöglicht. Das Projekt kam ihnen nicht nur finanziell zugute, sondern trug auch zur emotionalen Heilung bei. Diese jungen Mütter haben in jungen Jahren Kinder bekommen, und viele von ihnen wurden deshalb von den Vätern ihrer Kinder und ihren Familien verlassen. Sie fühlten sich von der Gesellschaft isoliert, weil es als schlecht angesehen wird, wenn ein Mädchen ein uneheliches Kind bekommt. Dadurch, dass sie ihre Kinder allein großziehen mussten, waren sie gezwungen, schlechtbezahlte Jobs anzunehmen, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen.

Aktuell hat die zweite Gruppe von 48 Müttern im Teenageralter ihren Schneiderkurs begonnen. Wir hoffen auch für sie das Beste. Wir möchten sie unterstützen, indem wir ihnen ihre eigenen Nähmaschinen finanzieren, um daran zu lernen und später ein eigenes Geschäft zu führen. Eine Nähmaschine kostet im Moment: 110 € (neuer Preis). Für *Shalom Ministries* und *Iriba Shalom Rwanda* werden 62 Nähmaschinen benötigt, zudem kommt das Gehalt der Lehrerinnen in *Shalom Ministries* und *Iriba Shalom* von insgesamt 600 € für 6 Monate Ausbildungsdauer. Wir freuen uns über jede finanzielle Unterstützung für dieses Projekt!



## Schenken Sie die Freude der gemeinsamen Weihnacht

Die Witwen und Waisen in unseren Partnerorganisationen in Ruanda freuen sich, die Geburt Jesu gemeinsam zu feiern und mit uns, ihrer alternativen weltweiten Familie, verbunden zu sein. Während in unserem Land viele nicht wissen, was sie sich noch wünschen sollen, sind unsere Freunde in Ruanda dankbar für ein schönes Essen in der Gemeinschaft – ihr einziges materielles Weihnachtsgeschenk.

**Helfen Sie mit, dass Sie auch dieses Jahr ein Fest feiern können.**

Spenden mit dem Verwendungszweck „Weihnachtsfeier“

## Doppeljubiläum 75 Jahre und 25 Jahre für Ruanda



Der 1. Botschaftsrat (rechts) schneidet den Kuchen an, der die deutsch-ruandische Freundschaft symbolisiert

Unser Vorstandsmitglied Dr. Wolfgang Reinhardt feierte im Juni ein Doppeljubiläum: Er konnte nicht nur auf 75 Lebensjahre zurückblicken, sondern auch auf 25 Jahre des Dienstes für Ruanda, besonders für die Überlebenden des Völkermords an den Tutsi von 1994.

Zu der Feier waren Freunde und Wegbegleiter aus verschiedenen Teilen Deutschlands, Norwegen, England und Saudi-Arabien gekommen. Der ruandische Botschafter musste zur selben Zeit eine ruandische Delegation in Deutschland begleiten, ließ aber durch seinen Vertreter den Dank für das vielfältige Engagement zum Wohle der Menschen in Ruanda ausrichten. In Bildvorträgen und vielen Grußworten wurde auf die verschiedenen Stationen zurückgeblickt. Reinhardt war fast 20 Jahre als Gemeindepfarrer im Kirchenkreis Herne im missionarischen Gemeindeaufbau tätig, wobei er die praktische Gemeindegemeinschaft nie von wissenschaftlich-theologischer Arbeit getrennt hat, u.a. in seiner umfangreichen Dissertation über die „Biblische Theologie des Gemeindegewachstums“.

Nach einigen Jahren als theologischer Dozent kam 1997 die überraschende Einladung nach Ruanda. Bei der ersten großen Konferenz nach dem Völkermord in Gahini, dem Ursprungsort der ostafrikanischen Erweckungsbewegung, erlebte der Jubilar durch die erschütternde Begegnung mit den Berichten der Überlebenden seine neue Lebensberufung.

Seitdem war er, zunächst mit einem eigenen Freundeskreis, dann im Rahmen des *Missionswerks Frohe Botschaft* (MFB) und seit 2015 in unserem Verein *Iriba Shalom International e.V.* für die Menschen in Ruanda tätig. Durch unzählige Vorträge, Seminare, Gottesdienste und Artikel zu Ruanda, hat er an das Grauen erinnert, aber auch von den großartigen Veränderungen, sowie der Versöhnung in Ruanda berichtet und damit viele Unterstützer und Paten gewonnen. Dabei sollte die Arbeit nie als Einbahnstraße, sondern in lebendiger Partnerschaft mit regem Austausch und wechselseitigen Besuchen in Ruanda und in Deutschland geschehen: so schon 2000 zur EXPO in Hannover, in den Gedenkjahren 2004, 2009, 2014 durch mehrwöchentliche Deutschlandreisen mit ruandischen Zeugen in Gemeinden, Schulen, Universitäten, zweimal im Bundestag und einmal beim Empfang durch die First Lady im Schloss Bellevue.

Seit 2008 ist er gemeinsam mit seiner Frau Denise Uwimana-Reinhardt, unserer Vorsitzenden, für Ruanda aktiv. Durch ihr bewegendes Zeugnis und ihre beiden Bücher eröffneten sich neue Türen im In- und Ausland. So waren beide z.B. im Gedenkjahr 2019 zweimal in die USA und einmal nach England zu Vorträgen und Interviews von Denise (auch bei BBC und CNN) eingeladen.

Der Jubilar hat sich neben der christlich-humanitären Arbeit von Anfang an öffentlich gegen die Leugnung und Relativierung des geplanten Genozids an den Tutsi, die Propaganda der Verteidiger des Völkermordregimes und gefährliche Geschichtsfälschungen, auch in einigen deutschen Büchern und Zeitungen, engagiert und geforscht. Sein zweiter Schwerpunkt im letzten Vierteljahrhundert waren die Forschung, Vorträge und Veröffentlichungen zu dem in Deutschland völlig vernachlässigten Thema „Erweckung“, zu neueren Erweckungsbewegungen sowie zur Geschichte, Dynamik und Globalität des Evangelikalismus. Er hofft, nun bald einen Nachfolger im Vorstand zu finden, damit er sich neben diesen theologischen Aufgaben im Bericht der Ruandaarbeit auf Vorträge, Artikel und Vernetzung konzentrieren kann.

In diesem Sinne bedankt sich auch der Verein und insbesondere der Vorstand, für die unermüdlichen Beiträge und Engagement von Dr. Wolfgang Reinhardt, die er für den Verein und somit unsere Freund:innen in Ruanda leistet!

## Ein Dankeschön an die Patenschaft - Werden auch Sie Pate



Dank von Uwineza Aline Alia

„Ich bin 15 Jahre alt. Die Eltern meiner Mutter wurden während des Genozids ermordet. Ich wuchs ohne einen Papa auf. Das Leben war sehr hart, aber ich bin sehr dankbar, dass ich eine Patin bekommen habe, die meine Ausbildung unterstützt hat. Ich habe meine Abschlussprüfung in der 9. Klasse bestanden und möchte eine Ausbildung im Tourismus anfangen. Danke sehr an meine Paten! Ohne diese Unterstützung wäre mein Leben ohne Perspektive. Ich bin unendlich dankbar für meine Patenfamilie und bete für sie jeden Tag.“ - *Uwineza Aline Alia*

Das Herzstück von Iriba Shalom International sind die Patenschaften. Mit einer Patenschaft für ein Kind oder eine Witwe, erleben Sie Verbundenheit mit der ruandischen Welt. Wir würden uns freuen, mit Ihnen bedürftigen Menschen individuell neue Hoffnung und eine sichere Zukunft in Ruanda zu schenken.

Ebenso bedeutsam ist es, wenn Sie unseren Dienst für die traumatisierten Witwen und Waisen unterstützen, indem Sie eine nicht zweckgebundene Spende tätigen. Somit stärken Sie die Gemeinschaft unserer Partnerorganisationen.